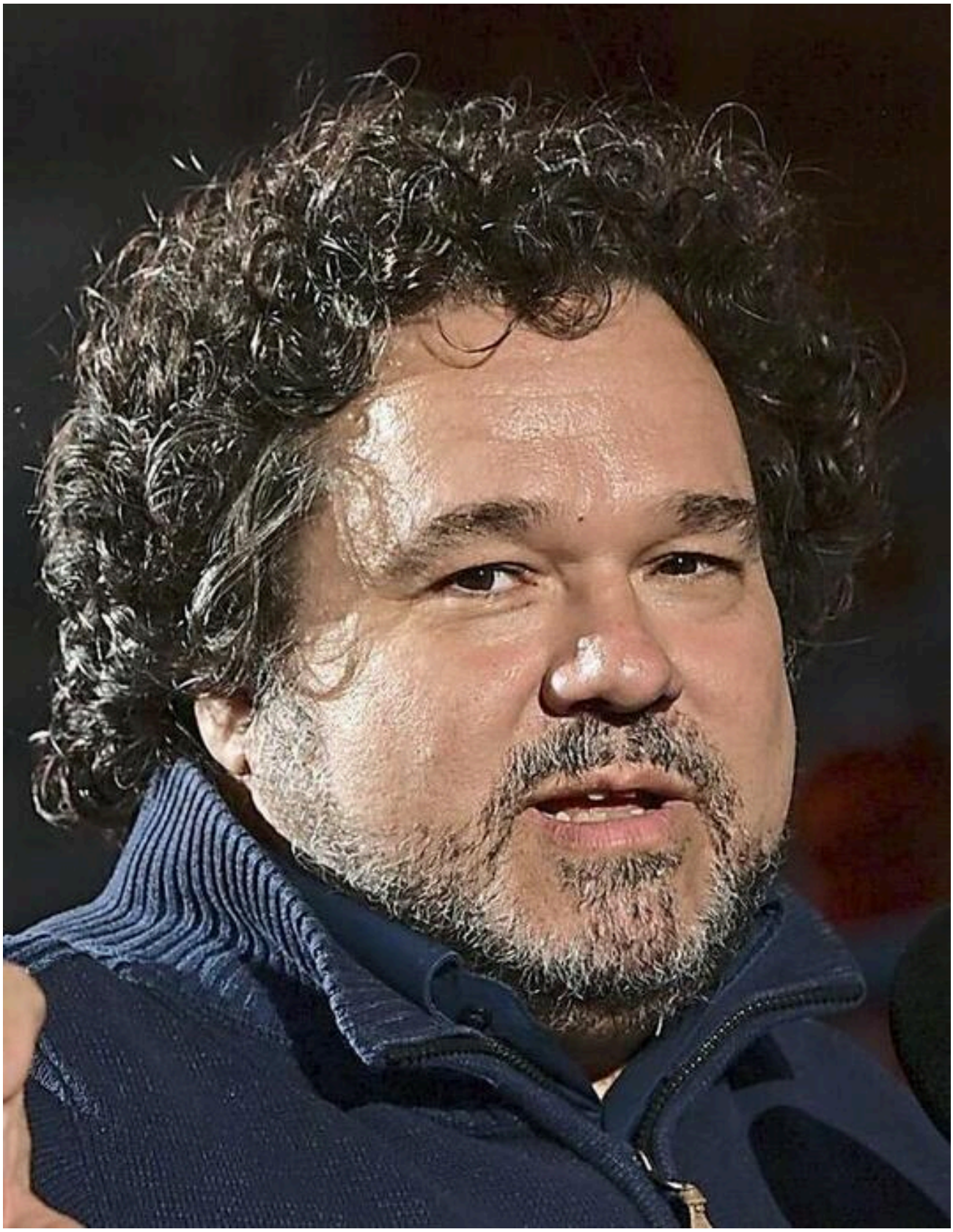
Freitag, 03. Januar 2025, Rotenburg-Bebraer Allgemeine / Lokales

Joern Hinkel: „Sparkurs bei Kultur fatal“



Bad Hersfeld – Der scheidende Intendant der Bad Hersfelder Festspiele warnt davor, im deutschen Kulturbetrieb aus Kostengründen den Rotstift anzusetzen. „Diese Entwicklung halte ich für fatal, gerade in Zeiten, in der es um die Bildung unserer Gesellschaft so schlecht steht und immer mehr Menschen radikale und demokratiefeindliche Parteien wählen“, sagte Joern Hinkel der Deutschen Presse-Agentur.

„Wenn zukünftig viele Kultur- und Bildungseinrichtungen schließen müssen, bedeutet das, dass es immer weniger Orte geben wird, an denen Menschen zusammenkommen und sich gemeinsam mit ihrer eigenen Geschichte, mit ihrem Dasein und den Fragen auseinandersetzen, wer wir sind und nach welchen Regeln wir zusammenleben wollen“, erklärte er.

Wenn Theater, Opern, Konzertsäle sowie Museen schließen müssten und das Kultur- und Bildungsangebot der Radio- und Fernsehsender empfindlich gekürzt werde, führe das zu noch mehr Vereinsamung, Verrohung und Abstumpfung. „Faktisch bedeutet das für unseren Berufsstand, dass noch viel mehr ausgebildete Künstlerinnen und Künstler und Teammitglieder arbeitslos sein werden.“

Das Jahr 2025 ist die letzte Festspielsaison unter Joern Hinkels Leitung. Was er danach machen wird, ist bislang nicht bekannt. „Auf jeden Fall werde ich weiter Geschichten erzählen, mehr kann ich zu meinen Plänen noch nicht verraten.“
DPA FOTO: UWE ZUCCHI/DPA